

GEMEINDEBLATT

der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig
Deetz, Jeserig, Schenkenberg und Trechwitz

mit Informationen der Katholischen Gemeinde „Heilige Dreifaltigkeit“

September 2013



*Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.
Nehemia 8,10*

Auf ein Wort

Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke. (Nehemia 8,10)

Liebe Leserinnen und Leser, wie geht es Ihnen, wenn Sie den Monatspruch lesen? Ich nehme an, dass es viele verschiedene Assoziationen gibt – je nachdem, in welcher Situation sich Menschen jeweils befinden. Wem es gesundheitlich gut geht, wer nicht klagen kann über Engpässe in finanzieller oder beruflicher Hinsicht, wer sich geborgen und angenommen fühlt in seiner Familie, dem wird das Wort leicht über die Lippen gehen.

Aber wie fühlt sich das an, wenn wir gerade wirklich Grund zur Klage haben? Viele Menschen in unserer Gemeinde tragen im Moment schwer an dem Verlust eines lieben Verwandten; andere sind dauerhaft auf Hilfe angewiesen, wissen nicht, ob sie langfristig in ihrem vertrauten Zuhause bleiben können. Ertragen Schmerzen täglich, haben Angst vor dem, was kommt. Klingt das dann nicht wie Hohn: *Seid nicht bekümmert?*

Ich vermute, dass der Wochenspruch kein Verbot von Besorgnis und Kummer ist, sondern ein Mutmachen gerade dann, wenn wir in Hoffnungslosigkeit gefangen sind und nicht wissen, wie es weitergehen kann. Die alten Israeliten zur Zeit Nehemias befanden sich in einer ähnlichen Situation: Nach leidvollen Jahren in der Fremde waren viele von ihnen zurückgekehrt in die Heimat. Aber Jerusalem war zerstört. Manche von uns kennen dieses Gefühl noch: Endlich Frieden, aber ringsum Trümmer, das eigene Haus – eine Ruine. In diese Situation sagt Nehemia seinen Landsleuten dieses Wort: *Seid nicht bekümmert; denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.*

Das heißt: Ihr dürft euch sorgen, aber ihr braucht nicht in euren Sorgen stecken zu bleiben. Verleiht eurem Kummer Ausdruck, aber vertraut darauf, dass da einer über euch wacht, der euren Kummer kennt. Wartet nicht darauf, dass sich Dinge von selbst regeln, sondern packt das an, wozu ihr in der Lage seid. Für Nehemia hieß das damals: Ordnung in die zerstörte Stadt zu bringen. Er begann damit. Organisierte als Statthalter von Juda den Wiederaufbau der Stadtmauer von Jerusalem. Stück für Stück. Stein für Stein. Ich stelle mir vor, wie einer der Arbeiter begonnen hat, eine Melodie zu summen. Wie andere einstimmten und sie gemeinsam Loblieder sangen auf ihren Gott. Und irgendwann, viel später, erklang stolz ein Trompetensignal von der Zinne des Tores.

Herzlich grüßt Sie Christiane Klußmann

Wahlvorschläge aus den Gemeinden



Wir freuen uns, dass sich Gemeindeglieder bereit erklärt haben, das Gemeindeleben in den kommenden sechs Jahren aktiv mitzugestalten!

Aus Deetz:

Bianca Brandt-Zimmermann
Joachim Häcker
Carsten Schulz

Aus Jeserig:

Margitta Alms
Mathias Dommnich
Karin Pflanz
Christiane Reisser

Aus Schenkenberg:

Alexandra Claus
Kerstin Elsemüller
Detlef Grötschel

Aus Trechwitz:

Heidemarie Bleike
Reinhard Dähne
Kai-Uwe Manzke

Haben Sie Fragen an die Kandidaten?

Dann melden Sie sich bis zum 22. September im Gemeindebüro! Wir leiten Ihre Fragen gerne weiter!

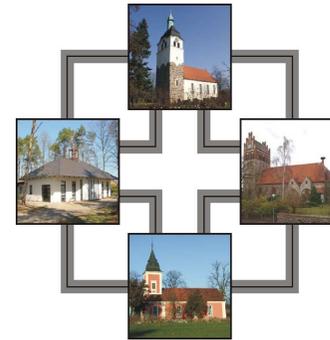
Hilfe für Fischbeck

Kreiskirchenamt Stendal

Konto: 155 824 6037
BKD-Bank, BLZ: 350 601 90
Stichwort: „Fluthilfe Bereich
Fischbeck-Schönhausen“

Gemeinde Wust-Fischbeck

Konto: 306 1000 118
oder: Kreissparkasse Stendal
BLZ: 810 505 55
Stichwort: „Hochwasser 2013“



Gottesdienste im SEPTEMBER

14. Sonntag nach Trinitatis, 1. September

Wochenspruch: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)

9.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig
10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg, mit Kindergottesdienst
(beide Gottesdienste: C. Klußmann)



In beiden Gottesdiensten feiern wir Abendmahl.

15. Sonntag nach Trinitatis, 8. September

Wochenspruch: Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1Petrus 5,7)

9.00 Uhr Gottesdienst in Deetz, mit Abendmahl,
anschließend Kirchenkaffee
14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz
(beide Gottesdienste C. Klußmann)

16. Sonntag nach Trinitatis, 15. September

Wochenspruch: Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. (2Timotheus 1,10)

9.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig
10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg mit Kindergottesdienst
(beide Gottesdienste S. Hermann-Elsemüller)

17. Sonntag nach Trinitatis, 22. September

Wochenspruch: *Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.*
(1Johannes 5,4)

9.00 Uhr **Gottesdienst in Deetz**, anschließend Kirchenkaffee
(C. Klußmann)

Mittwoch, 25. September

22.00 Uhr Komplet (Liturgisches Nachtgebet) in Jeserig

Michaelstag, 29. September

Tagesspruch: *Der Engel des Herrn lagert sich um die her, die ihn fürchten.*
(Psalm 34,8)

9.00 Uhr **Gottesdienst in Jeserig**
10.30 Uhr **Gottesdienst in Schenkenberg mit Kindergottesdienst**
14.00 Uhr **Gottesdienst in Trechwitz mit Taufe von Paula Scheibel**
(alle Gottesdienste: C. Klußmann)

* * *

Zum Vormerken

Freitag, 13. September Ältestentag in Lehnin

Sonntag, 6. Oktober Erntedankfest in allen Gemeinden und
Gemeindekirchenratswahl

Samstag, 19. Oktober Ökumenischer Gottesdienst zum
Gedenktag des Evangelisten Lukas in
Jeserig mit anschließendem Kaffeetrinken
in Schenkenberg
Wer spendet einen Kuchen? Bitte bei Frau
Reisser, Telefon 033207-50998 melden!

Gruppen & Kreise



Kindergottesdienstkreis in Schenkenberg
Mittwoch, 18. September, 20.15 Uhr



Konfirmandenzeit in Schenkenberg
Samstag, 21. September, 9.30 Uhr
Kennenlernen und
Thema: Evangelische und katholische Kirche



Junge Gemeinde in Deetz
Samstag, 21. September, 19.00 bis 21.00 Uhr



Handarbeitskreis in Schenkenberg
Donnerstag, 12. und 26. September, 15.00 Uhr



Kindernachmittag in Deetz
für 3- bis 6-Jährige mit ihren Eltern
Samstag, 28. September, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr



Christenlehre in Deetz - 1.-6. Klasse
Samstag, 21. und 28. September, 10.00 Uhr -11.30 Uhr

Christenlehre in Schenkenberg

Klasse 1-3	Mittwoch	15.30–16.30 Uhr
Klasse 4-6	Mittwoch	16.30–17.30 Uhr



Gesprächskreis

Samstag, 21. September, Abfahrt 13.30 Uhr
Schlosserrundfahrt in Potsdam mit Kaffeetrinken an Bord –
Gäste sind herzlich willkommen!
Anmeldung für Gäste bis zum 12. September bei Klußmanns



Männerabend in Schenkenberg
Mittwoch, 18. September, 20.00 Uhr



Offener Themenkreis - Junge Erwachsene
Mittwoch, 4. September, 19.30 Uhr bei Klußmanns
Wie geht es weiter mit dem Themenkreis?
Orte, Zeiten, Themen



Frauenkreis in Deetz
Mittwoch, 18. September, 14.30 Uhr
Thema: Siebenbürgen



Redaktionskreis in Schenkenberg
Montag, 16. September, 18.30 Uhr



Kirchenchor in der Trechwitz Winterkirche
Mittwoch, 11.; 18. und 25. September, 19.00 Uhr



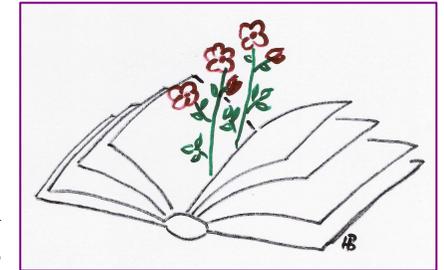
Gemeindegottesdienst in Schenkenberg
Dienstag, 24. September, 18.00 Uhr



Theatergruppe in Deetz
Juniorgruppe:
Samstag, 22. September, 16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 28. September, 16.00 bis 17.30 Uhr
Laien los: im September keine Probe.

Der Bibelgarten

Kräuter und Gewürze



Gewürze, Kräuter und Duftpflanzen haben jeweils besondere Inhaltsstoffe, deretwegen wir diese Pflanzen gern zum Würzen von Speisen, zur Heilung bestimmter Leiden und auch zur Herstellung von Salben und Kosmetika benutzen. Aus manchen Kräutern werden anregende oder erfrischende Tees bereitet... und das seit biblischen Zeiten.



Es wird zum Beispiel die Minze (*Mentha longifolia*) bis heute im gesamten Mittelmeerraum sowohl als Gewürz für Fleischspeisen wie auch als erfrischender Tee verwendet. Wenn in der Bibel von Kümmel und Dill die Rede ist, so ist sehr wahrscheinlich das Hahnenfußgewächs Schwarzkümmel (*Nigella sativa*), das in Bibelübersetzungen oft Dill genannt wird, und der Doldenblütler Kreuzkümmel (*Cuminum cyminum*) gemeint. Beide

Gewürze unterstützen die Verdauung, Schwarzkümmel stärkt das Immunsystem. Neben dem Anbau von Getreide wird im Alten Testament auch der Anbau von Kümmel und Dill als wichtige Aufgabe des Ackermanns beschrieben (Jes 28,25ff). Nach Mt 23,23 lag auf Minze, Kümmel und Dill der Zehnte (Steuer).



Eine sehr alte Kulturpflanze ist der Koriander (*Coriandrum sativum*), ein Doldenblütler und damit auch verwandt mit Petersilie und Karotte. Die jungen Blätter des Korianders ähneln dem Blattwerk glatter Petersilie, ältere sind gefiedert und fein zerteilt. Ab Juni entwickeln sich schöne weiße Blüten dolden. Diese haben allerdings einen

eher unangenehmen Geruch, was der Pflanze bei den Griechen den Namen „Wanzenkraut“ einbrachte. Koriandersamen sind als Grabbeigabe in Ägypten gefunden worden. Das Volk Israel lernte diese Gewürz- und Heilpflanze möglicherweise in Ägypten kennen (siehe 2Mose 16,31; 4Mose 11,7). Koriander wird als Tee und Gewürz zur Anregung der Verdauung und als Beruhigungsmittel genutzt.



Im Land der Bibel gedeiht der Kapernstrauch (*Capparis spinosa*) in trockener Umgebung in praller Sonne. Er hat erbsengroße Blütenknospen, die im Frühjahr von Hand geerntet werden. Roh sind sie ungenießbar. In einer Lake eingelegt werden sie zu einer pikanten Kochzutat, die nicht nur im Mittelmeerraum verwendet wird: auch Königs-

berger Klopse sind ohne Kapern nicht zu denken.

Wer die Geduld aufbringt, die Knospen sich entwickeln zu lassen, wird mit zarten weiß-violetten Blüten belohnt. Die Blüten öffnen sich nur an einem Tag von morgens bis mittags. Aus diesem Grund wird im Alten Testament die Kaper als Bild für die Vergänglichkeit der Welt verwendet (Prediger 12,5).

Aus einer bestimmten Krokusart des Mittelmeerraums (*Crocus sativus*) wird der kostbare Safran gewonnen. In biblischer Zeit wurde er als Würz- und Färbemittel in der gehobenen Küche, aber auch für Kosmetik und Parfümherstellung genutzt (Hld 4,14). Aus den dunkelroten Griffeln der Krokusblüte wird der Safran gewonnen. Die Fäden werden getrocknet oder im Mörser zerstoßen. Köche schätzen das einzigartige Aroma und die farbliche Veränderung der mit Safran zubereiteten Speisen. Diese nehmen eine gelbe Färbung an, genau wie der Kuchen aus dem alten Kinderlied, den der Safran schön gel(b) macht.

Probieren Sie es einfach mal. Ein Gramm von diesem königlichen Gewürz reicht für einen üblichen Rührkuchen aus.

Birgit Habermann



AMBULANTER HOSPIZ- UND PALLIATIVDIENST POTSDAM –MITTELMARK

hospizdienstpm@diakonissenhaus.de



Im ambulanten Hospizdienst (AHD) besuchen wir als haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter schwerstkranke Menschen und ihre Angehörigen im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Wir bieten Begleitung an und bemühen uns, den Betroffenen ein Verbleiben in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen sowie die Angehörigen stundenweise zu entlasten. Die Ehrenamtlichen haben eine 10-monatige Schulung absolviert, welche wir für Interessierte regelmäßig anbieten. Wir nehmen jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit wahr, unabhängig von seiner Herkunft und Religion.

Unsere Angebote sind kostenlos. Die Begleitung umfasst folgende Inhalte:

1. Ehrenamtliche Begleitung in der Häuslichkeit, Pflegeheimen und im stationären Hospiz
2. Eine ergänzende Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegekräften, Sozialdiensten und Seelsorgern
3. Zeit für Gespräche und Zuhören für Schwerstkranke und Sterbende und ihrer Angehörigen während der Zeit der Erkrankung und des Abschiednehmens
4. Trauerbegleitung für trauernde Angehörige, z.B. im Trauercafé
5. persönliche Beratung durch hauptamtliche Mitarbeiter

Wir stehen in dieser schweren Zeit rund um die Uhr für Ihre Fragen zur Verfügung, gern am Telefon oder zu Hause.

Koordinatorinnen:

Angela Schmidt-Gieraths und Bärbel Böer
Klosterkirchplatz 17; 14797 Kloster Lehnin
Tel./Fax: 03382/768-803; Mobil: 0178-2118335

Neues aus der Gemeinde



Herzlich willkommen! In einem gelungenen Schuljahresanfangsgottesdienst zum Thema Franziskus am **18. August** in der Schenkenberger Kirche, den Frau Hübner gemeinsam mit Katharina Schulz und dem KiGo-Vorbereitungskreis für die Kinder unserer Gemeinde vorbereitet hat, stellte sich Frau Hübner, die vielen noch aus früheren Zeiten bekannt ist, erneut als Gemeindepädagogin für den Bereich Jeserig/Schenkenberg vor. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ines Hübner!

„Popmusik aus zwei Jahrhunderten“ erklang am **25. August** in der gut besuchten Jeseriger Kirche. Das Konzert hat Mitwirkenden und Zuhörern Freude gemacht, die Kollekte ergab 490 €, wovon 300 € der Sanierung unseres Pfarrhauses zugute kommen.



Am **28. August** feierte in Trechwitz eine katholische Seniorenwallfahrtsgruppe aus Berlin eine Marienandacht. Sachkundig und liebevoll erklärte Willi Wolter den Besuchern die Kirche. Nach einer kleinen Orgelvorführung durch Uwe Klußmann machte sich die Gruppe wieder auf den Weg. Wir freuen uns über eine Kollekte in Höhe von 161,30 € für die Trechwitzer Kirche.

Pfn. Klußmann hat vom 10.-15. September und am 24. und 25. September

Urlaub

Vertretung: Pf. Viebeg, Alt Töplitz; Telefon: 033202-60207

* * *

Freude und Leid

Getauft wurde

Johanna Louis Golsch (8 Monate) aus Jeserig

Getraut wurden

Sven und Madeleine Reisser geb. Landeck aus Jeserig

Christlich bestattet wurden:

Marlis Gudrut Krentz geb. Kenzler aus Jeserig
im Alter von 79 Jahren

Günter Herbert Golsch aus Jeserig
im Alter von 57 Jahren

**Danket dem HERRN; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.**

(Psalm 107,1)

Teil noch unbekannt. Im strafrechtlichen Bereich greift manchmal die Opferhilfe.

Für mich ist es als Rückmeldung besonders erfreulich zu hören, dass der empfohlene Gang zum Anwalt nicht in erster Linie das Portemonnaie geleert hat, sondern manch jahrelang schwelendes Problem gelöst hat.

Susanne Beilich, Rechtsanwältin

* * * * *



15 Jahre Fazenda Franziskusfest – 5.10.2013 „Die Freude geht weiter“

Am Samstag, dem 5. Oktober, findet in der Fazenda da Esperança „Gut NeuhoF“ in Nauen-Markee das 15. Franziskusfest statt. Dieses Jubiläum werden auch die Gründer aus Brasilien sowie einige der Pioniere von Gut NeuhoF mitfeiern.

- Ab 10.00 buntes Programm mit Musik, Theater und
Erfahrungsberichten der jungen Menschen,
die auf der Fazenda leben, um sich von Drogen,
Alkohol und von anderen Abhängigkeiten zu befreien
und ein neues Leben einzuüben.
- 12.30 Mittagessen
- 17.00 Festgottesdienst

Seit 15 Jahren gibt es die Fazenda in Deutschland. Mittlerweile haben mehr als hundert Jugendliche und junge Erwachsene hier ihren Weg aus der Sucht in ein neues Leben gefunden. Die Erfahrung von Gemeinschaft, das gemeinsame Gebet und die Arbeit helfen ihnen dabei, neue Schritte zu wagen und wieder Hoffnung zu gewinnen.

Alle, die sich für die Arbeit der Fazenda interessieren, sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.fazenda.de

Adressen und Telefonnummern

Pfarrerin

Christiane Klußmann, Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Jeserig

Blütenring 41, Schenkenberg

☎ 033207-32602

✉ klussmann.christiane@ekmb.de

Gemeindebüro, Kleine Kirche

Gabriele Maetz, Kirschenallee 13, Schenkenberg

☎ 033207-569240

✉ lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de oder maetz.gabi@ekmb.de

GKR-Vorsitzende und Ansprechpartnerin in Jeserig

Christiane Reisser, Unter den Linden 2

☎ 033207-50998

Ansprechpartner in den anderen Orten

Deetz: Joachim Häcker, Zum Königsberg 1

☎ 033207-32174

Schenkenberg: Constance Duda, Fliederstraße 17

☎ 033207-52417

Trechwitz: Willi Wolter, Grabenstraße 9

☎ 03382-703624

Kindergottesdienst Schenkenberg

Kerstin Elsemüller, Heidestraße 27, Schenkenberg

☎ 033207-52001

✉ kerstin@elsemueller.de

Heike Wernitz, Wustermarkstraße 77, Schenkenberg

☎ 033207-52397

✉ H.Wernitz@akd-ekbo.de

Christenlehre, Kindernachmittag und Frauenkreis Deetz

Katharina Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz

☎ 033207-32042

✉ Katharina.deetz@gmx.de

Christenlehre Schenkenberg

Ines Hübner, Seestr. 12, 14797 Kloster Lehnin, OT Netzen

☎ 03382-701349

Theatergruppe und Junge Gemeinde

Carsten Schulz, Am Kirchplatz 5, Deetz

☎ 033207-32042

✉ carsten.schulz.oase@googlemail.com

Offener Themenkreis – Junge Erwachsene

Elke Kitzmann, Wustermarkstraße 44, Schenkenberg

☎ 033207-51847

Kirchenchor

Ada Belidis, Berlin

☎ 030-22684833

Männerabend

Silvio Hermann-Elsemüller, Heidestraße 28

☎ 0173-5351543

✉ info@ev-maennerabend.de

Internet: www.ev-maennerabend.de